

Lucia und Jonas Lohner

Romantische Gefühle können auch langsam wachsen



Lucia und Jonas Lohner

Quelle: Livenet

Lange mussten Lucia und Jonas auf die Liebe warten. Ein Warten, welches mit Schwierigkeiten und Schmerz verbunden war. Im Livenet-Talk sprechen sie darüber und erzählen, was ihr Glaube an Jesus damit zu tun hat.

Lucia und Jonas Lohner sind beide Mitte 30 und haben im Sommer 2024 geheiratet. Jonas schwärmt von seiner Ehezeit. «Es ist eine Mega-Bereicherung!» Im Livenet-Talk erzählen sie aus ihrer Geschichte und von ihrem gemeinsamen Glauben.

Das Warten auf die Liebe

Lange mussten die beiden Talk-Gäste auf die grosse Liebe warten. «Interessiert war ich schon immer daran, jemanden kennenzulernen», erzählt Jonas, welcher zuvor nie eine Beziehung gehabt hatte. «Es war eine grosse Sehnsucht.» In den Jahren der Partnersuche sei ihm ein gemeinsamer Glaube an Jesus immer wichtiger geworden.

Auch Lucia kennt die Momente der Einsamkeit und die Sehnsucht nach einem Partner, mit dem sie ihr Leben teilen konnte. «Ich habe mein Singleleben auch genossen.» Sie habe spannende Projekte lanciert, dabei aber doch immer die Hoffnung gehabt, jemanden kennenzulernen. Dies sei aber nie passiert und so versuchte sie, das Positive zu sehen und als Alleinstehende etwas zu bewirken. Mit den Jahren sei die Sehnsucht grösser geworden. Sie wurde älter und begann, intensiver zu beten. Menschen ermutigten sie dabei. «Immer wenn ich für jemanden Interesse hatte und betete, kam von Gott aber umgehend ein 'Nein'.»

Online-Partnersuche bei Chringles

Schliesslich lernten sich Lucia und Jonas über das christliche Online-Portal Chringles kennen. Für die beiden war es wertvoll, sich erstmals auf schriftlichem Weg auszutauschen und sich über Lebensfragen zu unterhalten. Jonas betont, wie wichtig es ihm war, sich mit Lucia auf geistlicher Ebene zu finden und er war begeistert, wie stark sie einen gemeinsamen Nenner fanden. Als es dann zum ersten persönlichen Treffen kam, hoffte er: «Hoffentlich gefällt sie mir!» Das Treffen dauerte ungefähr sieben Stunden. Sie hatten einen spannenden Austausch und fühlten, wie Gott mit ihnen war – doch es gab keine romantischen Gefühle. Sie entschieden, weiter an ihrer Freundschaft zu bauen und zu sehen, wohin es führt.

Im August 2022 trafen sich die beiden zum ersten Mal und im Dezember führten sie ein offenes Gespräch, in welchem beide bekannten, dass sich bei ihnen noch immer keine «Schmetterlingsgefühle» eingestellt hatten. Trotzdem genossen die beiden das gemeinsame Unterwegssein und irgendwie verstärkte sich bei beiden die Gewissheit, dass Gott sie füreinander bestimmt hatte. «Wir machten einen Schritt nach dem anderen», erzählt Lucia. Es brauchte Zeit, die Gefühle wuchsen langsam.

Der Vorteil, etwas reifer zu sein

Lange Zeit hätte sich Jonas nicht vorstellen können, über eine Online-Plattform nach einer Frau zu suchen. Diesen Schritt zu gehen, war für ihn schon etwas

demütigend. Doch heute ist er dankbar für diese Möglichkeit. Im Talk spricht er darüber, wie ein fundierter Austausch über Glaubens- und Lebensfragen in fortgeschrittenem Alter an Bedeutung gewinnt. Jüngere Singles würden von Plattformen wie Chringles womöglich nicht so profitieren, wie es bei ihnen der Fall war.

Lucia spricht von der Gefahr, sich in einer Beziehung vom Partner abhängig zu machen. «Mache ich mich vom Partner abhängig oder von Gott?» Sie glaubt, dass etwas mehr Reife beim Start in die Ehe für sie ein Gewinn war. Während den vergangenen Jahren durfte Lucia nämlich lernen, mit ihrem Mangel zu Jesus zu kommen und ihr Glück nicht von einem Mann abhängig zu machen.

Der Weg des Wartens ist schwierig

Nicht alle Menschen finden die grosse Liebe, manchen bleibt eine erfüllte Partnerschaft verwehrt. Mit dieser Tatsache musste sich auch Lucia befassen. Kurz bevor sie Jonas kennengelernt hat, hatte sie ein Tief. Sie betete, dass Jesus ihr, falls eine Partnerschaft nicht seinem Willen entsprach, eine neue Freude für ihre Situation geben würde. Sie stellte sich darauf ein, ihren Singlestand zu akzeptieren und dieser sollte nicht einfach ein Leiden sein.

In Situationen, wo eine sofortige Veränderung erwartet wird, sind Wartezeiten schwierig. Lucia betont, wie hart es sein kann, solche Herzenswünsche Gott abzugeben und Gottes «warte» oder sein «nein» zu akzeptieren. Letztlich hält Lucia fest: «Was Jesus vorhat, ist immer das Beste!» – auch dann, wenn wir es nicht verstehen. Dann gelte es, im Vertrauen zu wachsen – entgegen von Verstehen und Wollen. Das sei nicht einfach, doch es lohne sich.

«Es hat etwas gekostet», blickt Lucia zurück. «Die Wartezeit war schwierig.» Doch jetzt erkennt sie, wie gut Jesus sie geführt hat. Die gewonnene Reife – sowohl geistlich, wie auch charakterlich – erkennt sie für den Beginn ihrer Ehe als grossen Gewinn.

Im Talk sprechen Lucia und Jonas darüber, wie sie über Chringles kommuniziert haben, wie sie zu Sex vor der Ehe stehen, aber auch über ihre Berufung und wie sie als frischverheiratetes Paar dabei sind, einen gemeinsamen Weg zu finden.

Seit Kurzem ist [die christliche Single-Plattform Chringles](#) exklusiver Livenet-Partner beim Thema Partnersuche. Chringles bietet neben der Plattform auch sporadische Offline-Events für Singles an, etwa **Ende November im Adventsdorf in Olten**. Nähere Infos [finden sich hier](#).

Sehen Sie sich hier den Talk mit Lucia und Jonas Lohner an:

Zum Thema:

[Dossier: Christliche Partnersuche](#)

[Dossier: Beziehungskiste](#)

[Gut zu wissen: Tipps fürs Online-Dating](#)

[Mut für Singles: Aktive Partnersuche lohnt sich](#)

Datum: 15.11.2024

Autor: Markus Richner-Mai

Quelle: Livenet

Tags

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Beziehungen](#)